

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand Februar 2023

1. Einleitung

Die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend «AGB» genannt) der Visualisierungs-Akademie Schweiz GmbH (nachfolgend «VA» genannt) sind ausschliesslich für die von VA angebotenen Schulungen, Seminare und Workshops (nachfolgend «Kurse» genannt) anwendbar. Jede natürliche und juristische Person, welche mit VA geschäftliche Beziehungen pflegt, wird nachstehend als Kunde bezeichnet.

2. Geltungsbereich

Die AGB gelten für alle Kurse gemäss Ziff. 1, nicht aber für alle Dienstleistungen im Bereich Visualisierung. Bedingungen des Kunden irgendwelcher Art werden ausschliesslich wegbedungen. Es sei denn, VA hätte schriftlich und explizit ihrer Geltung zugestimmt. Die jeweils aktuelle und verbindliche Fassung der AGB wird unter www.visualisierungs-akademie.ch publiziert. Mit einer Anmeldung oder Annahme einer Offerte stimmt der Kunde diesen AGB zu.

3. Vertragsabschluss

Die Kurse und deren Preise, die unter der Webseite von VA publiziert werden, gelten als Angebot. Ein Vertragsschluss kommt zustande, sobald der Kunde auf der Webseite, per Telefon oder E-Mail seine Bestellung oder Anmeldung aufgibt. Dem Kunden wird mittels einer Bestellungsbestätigung per E-Mail lediglich das Eintreffen der Bestellung der Online-Bestellung angezeigt. Der Erhalt der Bestellungsbestätigung enthält keine Zusage, dass der Kurs auch tatsächlich durchgeführt werden kann. Die Bestellbestätigung zeigt lediglich an, dass die Anmeldung des Kunden bei VA eingegangen ist. Der Vertrag ist somit zustande gekommen, steht jedoch unter den vertragsauflösenden Bedingungen der Nichtbelieferung gemäss nachstehender Liste:

- a Liefer- oder Dienstleistungsunmöglichkeit seitens Kursleiter beziehungsweise VA
- b fehlerhafte Preisangabe seitens VA
- c Ungenügende Anzahl angemeldeter Kursteilnehmer oder Überbuchung

Tritt eine der oben genannten auflösenden Bedingungen ein gilt der Vertrag per sofort und ohne Mitwirkung der Parteien als aufgelöst. Darüber wird der Kunde umgehend per Mail informiert. Findet ein Kurs wegen einer zu geringen Anzahl Teilnehmer nicht statt, wird er spätestens 5 Tage vor Kursbeginn informiert. Bei Absage eines Kurses haftet VA nicht für Folgekosten. Eine Vertragsauflösung hat nachstehende Konsequenzen:

- d der Kunde ist weder zur Bezahlung des Kaufpreises noch zur Abnahme verpflichtet
- e VA ist nicht zu einer Ersatzlieferung verpflichtet
- f ein neuer Vertrag kann gemäss neuem Angebot vereinbart werden

Anmeldungen an Schulungen sind verbindlich. In einem Verhinderungsfall kann der Kunde sich schriftlich (Brief, E-Mail) bis 16 Tage vor Kursbeginn ohne Kostenfolge abmelden. Bei einer Abmeldung nach Ablauf dieser Frist gelten folgende Konditionen:

- g weniger als 16 Arbeitstage > 50 % der gesamten Kurskosten h: weniger als 9 Arbeitstage
> 100 % der gesamten Kurskosten i: Fernbleiben vom Kurs > 100 % der gesamten Kurskosten.

Eine Umbuchung auf einen Ersatzteilnehmer ist ohne Kostenfolge möglich, muss jedoch immer schriftlich (Brief, E-Mail) vor Kursbeginn mitgeteilt werden.

Bei Fernbleiben oder Abbruch des Kurses (Krankheit, Militär, berufliche Belastung, weitere Gründe) besteht keinerlei Anspruch auf Reduktion oder Rückzahlung. Liegt ein wichtiger Grund vor kann VA eine Weiterführung in einem anderen Kurs anbieten.

4. Preisangaben

Alle Preise für Kurse gelten, wenn nichts speziell anders angegeben ist, inklusive Mehrwertsteuer, vorgezogene Recyclinggebühren und Urheberrechtsabgaben. Öffentlich ausgeschriebene Schulungen in der Schweiz sind von der Mehrwertsteuer befreit; VA behält sich das Recht einer freiwilligen Optierung vor. Die angegebenen Preise können jederzeit und ohne besondere Ankündigung geändert werden.

5. Kosten

In den Kurspreisen sind sofern nicht anders angegeben, der Kursbesuch, Kursunterlagen und Pausenerfrischungen enthalten. Weitere Kosten (Reise-, Übernachtungs-, Verpflegungskosten, und andere) gehen zu Lasten des Kunden.

6. Zahlungsbedingungen

Allgemein verpflichtet sich der Kunde, mit den zur Verfügung gestellten Zahlungsmöglichkeiten zu bezahlen. VA behält sich das Recht vor, Anzahlungen, Mahngebühren oder Verzugszinsen zu verlangen.

7. Haftung

Schadenersatzansprüche gegenüber VA, seinen Lieferanten und Erfüllungsorganen sind grundsätzlich wegbedungen, insbesondere:

- a aus Unmöglichkeit der Leistung
- b aus Vertragsverletzung
- c aus Verschulden bei Vertragsschluss
- d aus unerlaubter Handlung, soweit nicht vorsätzliches oder grobfahrlässiges Handeln vorliegt

Ebenfalls ist die Haftung grundsätzlich wegbedungen, speziell

- a für indirekte Schäden und Folgeschäden, die sich aus dem Gebrauch oder
- b durch Fehlleistung oder Leistungsausfall ergeben.

8. Versicherung

Bei sämtlichen Kursen von VA ist jeder Kunde für einen ausreichenden Versicherungsschutz verantwortlich. Für Diebstahl und Verlust von Gegenständen kann VA nicht haftbar gemacht werden. Das Benutzen der Anlagen von VA erfolgt auf eigene Gefahr.

9. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Gerichtsstand ist Zürich. Der Vertrag untersteht ausschliesslich Schweizer Recht.